

Am 16.09.2016 schrieb Barbara Loth (SPD):

Sehr geehrter Herr Harkenthal, sehr geehrte Damen und Herren,
ich verstehe Ihre Beunruhigung hinsichtlich der geplanten Baumaßnahmen in Ihrer Nachbarschaft. Uns liegt auch die Information vor, dass das Bezirksamt kurzfristig das Fußballgelände des Jugendausbildungszentrums in der Lissabonallee als Standort für eine Flüchtlingsunterkunft vorgeschlagen und bereits an den Senat gemeldet hat. Seitens des Bezirks wird an diesem Standort eine Unterbringung von Familien mit Kindern angestrebt.

Leider wurden bei der bisherigen Standortentscheidung bislang die Bürgerinnen und Bürger der Wohngegend nicht ausreichend seitens des Bezirksamts informiert und nicht in den Entscheidungsprozess eingebunden. Dies wird auch von mir stark kritisiert.

Ein erster Schritt muss nun die Durchführung einer Informationsveranstaltung sein, um mit den Bürgerinnen und Bürgern des Wohngebiets über das Projekt und den weiteren Planungsprozess zu sprechen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass eine solche Veranstaltung alsbald stattfinden kann.

Bitte beachten Sie, dass durch das Aufstellen von sog. Tempohomes nur eine vorübergehende Benutzung des Geländes als Flüchtlingsunterkunft vorgesehen ist.

Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH als Unternehmen des Landes Berlin ist im Auftrag des LAF (Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten - ehemals LaGeSo) mit der Prüfung und Umsetzung der sogenannten Tempohome - Standorte tätig. „Tempohomes“ sind für einen Zeitraum von drei Jahren aufgestellte Flüchtlingsunterkünfte in ebenerdiger Containerbauweise, die anschließend rückstandsfrei wieder entfernt werden. Die Tempohomes werden nicht mit 550, sondern mit ca. 300 Personen belegt.

Sie werden vornehmlich errichtet, um die noch immer belegten Sporthallen wieder ihrer eigentlichen Bestimmung zu übergeben. Mit den modularen Unterkünften für Flüchtlinge errichtet Berlin an anderen Standorten dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten, die ihrerseits dann die tempohomes ablösen werden.

Die durch den Bezirk Steglitz-Zehlendorf benannte Liegenschaft in der Lissabonallee befindet sich derzeit noch in der Prüfung und ist somit ausdrücklich nicht Teil der derzeit 18 kommunizierten Standorte für die Realisierung in 2016. Diese Prüfungen enthalten selbstverständlich ganz wesentlich auch die von Ihnen angesprochenen weiteren Themen (z.B. Abstandsflächen, Belegungsdichte, etc.).

Alle Erkenntnisse werden Ihnen selbstverständlich zur Verfügung gestellt.

Viele Grüße
Barbara Loth